

## Dipl.Ing. Heiko Lemke verstärkt das INTEGIC-Team



Heiko Lemke ist ein ausgewiesener Experte im E-Health-Bereich. Er hat an der FHTW Berlin das Ingenieurdiplom in der Techni-

schon Informatik erworben. Seit 1995 befasst er sich mit der Anwendungs- und Systemintegration im Gesundheitswesen. Dabei hat er die gesamte technologische Entwicklung von DataGate über eGate™ bis JCAPS miterlebt, zuletzt bei Sun in Deutschland. Jetzt setzt er sein Wissen für INTEGIC ein.

### Das ist INTEGIC

Die INTEGIC AG ist eine seit 2001 im Zürcher Handelsregister eingetragene Aktiengesellschaft. Zweck: Erbringen von Informatik-Dienstleistungen, insbesondere das Projektmanagement und Dienstleistungen für die Systemintegration. Die INTEGIC installiert und betreut namentlich die Integrationsplattform eGate™ und JCAPS (Composite Application Platform Suite) von Sun Oracle (entwickelt von SeeBeyond, die von Sun übernommen wurde).

Der Name INTEGIC bürgt seit Jahren für qualifizierte Beratung und Umsetzung von IT-Integrationslösungen im Gesundheitswesen.

Von den Standorten Zürich und Bern aus betreut die INTEGIC namhafte Kliniken und Spitäler in der Schweiz und Süddeutschland.

## Medieninformation vom 27. Januar 2010: „Oracle schliesst Sun Übernahme ab“



Am Donnerstag, 21. Januar 2010, berichteten die einschlägigen Medien: Die europäische Union ist nach eingehender Untersuchung zum Schluss gekommen, dass die Übernahme des Server-Herstellers Sun durch Oracle den Wettbewerb nicht behindern wird.

Somit winkt die EU-Behörde den Oracle-Sun-Deal bedingungslos durch. Am Mittwoch, 27. Januar 2010, lief dann die folgende Meldung über die Ticker: Oracle Corporation (NASDAQ: ORCL) announced today that it had completed its acquisition of Sun Microsystems, Inc. Combination of the local entities worldwide will proceed in accordance with local laws.

### Oracle will Forschungsausgaben massiv erhöhen

Unter der Leitung von Oracle-Chef Larry Ellison erläuterte das Topmanagement am Tag der Bekanntgabe des Oracle-Sun-Deals während mehrerer Stunden die Strategie nach dem Zusammenschluss der beiden Unternehmen. Auffallend war dabei der Optimismus: Man will für die Forschung und Entwicklung ab dem neuen Geschäftsjahr, das am 1. Juni 2010 beginnt, 4,3 Milliarden Dollar ausgeben. Bisher betrug das jährliche Forschungs- und Entwicklungsbudget von Oracle 2,8 Milliarden Dollar. Mehrmals wurde hervorgehoben: „Dank Sun besitzt Oracle nun einen kompletten ‘Technologie-Stapel’ von dem die Kunden profitieren werden.“ Und wichtig: Oracle beabsichtigt, die bisherigen Investitionen von Kunden in Sun-Software „zu schützen, auszuweiten und noch leistungsvoller zu machen“.

### eGate™ wird bis 2017 unterstützt

Ganz klar hat das Oracle Topmanagement bestätigt: Weiterentwicklung und „no change in support timelines, or distribution model“ für integrierte Entwicklungsumgebungen von Sun. Das gilt namentlich auch für die SOA(ServiceOrientierteArchitektur)-Produkte wie die JCAPS (Composite Application Platform Suite). Und eGate™ wird bis 2017 unterstützt.

## INTEGIC hat jetzt auch ein Büro in Bern

Die INTEGIC AG ist nun auch in Bern vertreten: In den Räumlichkeiten des Partnerunternehmens EXSIGNO am

### Rosenweg 26 in 3007 Bern

ist INTEGIC unter Telefon 031 372 72 82 und Fax 031 372 72 85 erreichbar.

## Expertenseminar



## „SwissDRG - Einführung für Spitäler“

Am Donnerstag, 25. März 2010, 9.15 bis 17 Uhr, findet im Widder Hotel Zürich das Expertenseminar „SwissDRG - Einführung für Spitäler“ statt. Am Morgen informieren kompetente Referentinnen und Referenten aus Politik und Spital über die aktuellen Rahmenbedingungen und die strategischen Herausforderungen für die Spitäler. Unter dem Titel „Optimierte Vorbereitung auf DRG“ wird die Veranstaltung am Nachmittag ausschliesslich praxisorientiert die Vorbereitung zur DRG-Einführung thematisieren.

Auskunft über das Seminar erteilt:

**Edith Kasper, Exsigno AG,**  
Telefon +41 43 500 30 86,  
E-Mail [edith.kasper@exsigno.ch](mailto:edith.kasper@exsigno.ch)

## Online-Deckungsabfrage mit der Versichertenkarte 2010 bei den Spitälern: „Die intelligente Lösung“

Das ist der Stand des Projekts „Einführung der Versichertenkarte 2010: 70 Krankenversicherer mit insgesamt über 5,4 Millionen Versicherten lassen beim Versichertenkarten(VeKa)-Center die neue Chipkarte produzieren. Die ersten Karten sind ausgeliefert. Die Produktion dauert bis Ende Mai 2010, da die Krankenversicherer zuerst die vielen Eintritte und Austritte aus dem letzten Jahreswechsel verarbeiten müssen.

## Vieles ist offen



Die Versichertenkarte 2010 umfasst einen umfangreichen Speicherplatz für die freiwilligen medizinischen Notfalldaten beim Leistungserbringer. Es können im Einverständnis von Patient und Arzt über fünfzig Notfalldateneinträge gespeichert werden. Konkrete Anwendungen dafür werden allerdings frühestens ab dem kommenden Sommer zur Verfügung stehen. Überdies gibt es noch einen reservierten Speicherplatz auf der Chipkarte, damit beim

Leistungserbringer später zwei elektronische Zertifikate eines Kantonalen Modellversuchs gespeichert werden können - beispielsweise die elektronische Patientenakte. Was dann wirklich kommt und sich durchsetzt, weiss derzeit noch niemand.

## Für alle denkbaren Entwicklungen gewappnet sein

INTEGIC bietet den Spitälern „die intelligente Lösung“: Die Versichertenkarte 2010 ab sofort kostengünstig entgegennehmen und für alle denkbaren zukünftigen Entwicklungen gewappnet sein. Damit werden unnötige Investitionen vermieden. Und mit der Versichertenkarte 2010 wird das angestrebte Ziel erreicht: Die Abläufe rationalisieren und die Flexibilität für alles Kommende bewahren.

**Alberto Falamischia freut sich, Ihnen „die intelligente Lösung“ zu präsentieren. Seine Koordinaten:**

Tel 043 222 60 22 / E-Mail [alberto.falamischia@integic.ch](mailto:alberto.falamischia@integic.ch)